

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 7. Mai 1985

Blatt 1085

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Ehrenzeichen des Landes Wien
ausgesendet:

(grau)

Kommunal:

(rosa)

1.500 neue Plätze in Pensionistenheimen
Terminübersicht vom 8. bis 17. Mai
Zilk: Vier Maßnahmen für den Wienerwald
Rauchgaswäsche für Flötzersteig unverzichtbar

Lokal:

(orange)

Telefonaktion mit Kultur- und Sportstadtrat
Mrkvicka
Die Sportstätten der Stadt Wien
"Josefstädter Höfe" im Bezirksmuseum Josefstadt
Umwelt-Arbeitsheft für alle Wienerinnen und
Wiener

.....
Bereits am 6. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehrenzeichen des Landes Wien

14 Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Montag nachmittag Ehrenzeichen des Landes Wien an verdiente Persönlichkeiten der Wiener Wirtschaft. Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten die Komm.-Räte Karl BAUMANN und Dkfm. Gert WEISS, das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien bekam Leopold ZEMEN. (Schluß) sei/bs

NNNN

1.500 neue Plätze in Pensionistenheimen

1 #Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL) Im 4. bzw. 14. Bezirk werden noch heuer zwei neue Pensionistenheime mit 541 Wohnplätzen und 74 Plätzen in den B-Stationen eröffnet werden. Fünf weitere Heime im 7., 10., 13., 15. und 23. Bezirk bzw. ein Zubau im bestehenden Maria-Jacobi-Heim im 3. Bezirk mit insgesamt 1.513 Wohnplätzen sind zur Zeit in Bau. Dies kündigte Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime, anlässlich der Vorlage des Kuratoriums-Jahresberichtes an.#

Darüber hinaus sind weitere Heime geplant, mit deren Bau zum Teil noch heuer begonnen werden wird. Laut Stacher wird damit die Bautätigkeit des Kuratoriums weiterhin forciert. (Schluß) zi/gg

NNNN

Telefonaktion mit Kultur- und Sportstadtrat Mrkvicka

=++++

2 Wien, 7.5. (RK-LOKAL) Die Telefonaktion der Stadt Wien wird am Donnerstag, dem 9. Mai, mit Kultur- und Sportstadtrat Franz MRKVICKA fortgesetzt. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr ist Stadtrat Mrkvicka unter der Telefonnummer 43 89 89 zu erreichen und beantwortet Fragen zu seinen Ressorts. (Schluß) gab/ko

NNNN

Das Sportstättenangebot der Stadt Wien

3 Wien, 7.5. (RK-LOKAL) "Die VP-Kritik an Wiens Sportpolitik geht wieder ins Leere". Scharf reagierte Wiens Sportstadtrat Franz MRKVICKA auf Vorwürfe, daß es an Konzepten in Sportangelegenheiten mangelt. Gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte er: "Man müßte sich lediglich das Sportstättenangebot näher anschauen, das zu einem erheblichen Teil den Vereinen und Verbänden zur Verfügung steht, aber auch für die Nutzung durch Freizeitsportler ohne Vereinsbindung bestimmt ist." In Wien befinden sich 149 allgemeine Freianlagen, das sind Sportplätze mit einem Spielfeld von einem Mindestausmaß von 45 mal 90 Metern. Dazu kommen 659 Sporthallen/Turnsäle/Gymnastikräume, die Großsporthallen, Dreifachturnhallen, Norm- und Kleinturnsäle sind inkludiert.

Weiters verfügt die Bundeshauptstadt über 276 Freianlagen für Handball, Basketball, Volleyball, Faustball und Tennis sowie über 507 Sportanlagen für Golf, Reiten, Asphalt-schießen, Bahnengolf, Kinderspielplätze, Strandbäder und Freibeckenbäder.

Stadtrat Franz Mrkvicka weist ferner darauf hin, daß fünf Sportplätze, 15 Jugendsportanlagen, 22 öffentliche Kinderspielplätze und nicht weniger als 420 Turnsäle sowie neun Sporthallen in Eigenverwaltung des Sportamtes der Stadt Wien stehen, wo Vereine, Verbände und Sportinteressierte die Möglichkeit haben, Breiten- oder Spitzensport entsprechend auszuüben.

Zu der Benützung von Turnsälen, die ebenfalls Kritik hervorrief: Übungsbetrieb ist hier von Montag bis Freitag. Auf Initiative von Franz Mrkvicka wurden 10 Wochenend-Leistungszentren installiert, 10 weitere, für die von seiten der Sportverbände Interesse besteht, sind in Aussicht gestellt.

Bezugnehmend auf die Stadionsanierung erklärt der Sportstadtrat: "Es ist nicht so lange her, da hat die ÖVP noch den Abbruch des Stadions gefordert. Jetzt spricht man nur noch über entstehende Erhaltungskosten, die natürlich nach der General-sanierung erheblich geringer sein werden als jetzt, wobei eine Vollüberdachung laut Expertenmeinungen nicht mehr als 220.000 Schilling an Mehrausgaben gegenüber der Teilüberdachung verursachen würde."

Abschließend stellte Mrkvicka fest, daß man im Landessportrat, in dem ja VP-Sportsprecher Arthold vertreten ist, über die Vergabe der Trainingsspieleinheiten entscheidet und dabei bisher stets den Wünschen der Vereine und Verbände entsprochen hat. "Ich bin für jede gute Anregung dankbar", sagte Mrkvicka, "aber anscheinend ist man stets nur in den Medien unzufrieden."

An den jährlichen Sportaktionen der Stadt Wien beteiligen sich übrigens über 120.000 Personen, darunter vorwiegend Kinder und Jugendliche. (Schluß) hof/gg

"Josefstädter Höfe" im Bezirksmuseum Josefstadt

4 #Wien, 7.5. (RK-LOKAL) Aquarelle und Zeichnungen von Herbert WURZINGER unter dem Titel "Josefstädter Höfe" zeigt das Bezirksmuseum Josefstadt in seinen Ausstellungsräumen 8., Schmidgasse 18, in einer Sonderausstellung, die morgen, Mittwoch um 19 Uhr von Bezirksvorsteher-Stellvertreter Kurt BLÜMEL eröffnet wird.

Die Ausstellung ist bis 30. Juni jeweils Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. #

(Schluß) zi/ko

NNNN

Terminübersicht vom 8. bis 17. Mai (1)

5 Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL) Für die Zeit vom 8. bis 17. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 8. MAI:

- 8.00 Uhr, Verabschiedung der ersten Gemeindeurlauber
- 14.00 Uhr, Festakt anlässlich des 10jährigen Bestandsjubiläums des 1. Ausbildungsjahres im Schulinternat Wurlitzergasse mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (Schulinternat, 17, Wurlitzergasse 89)

DONNERSTAG, 9. MAI:

- 10.00 Uhr, Besichtigung der Werkbundsiedlung durch Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Ing. Hofmann (13, Veitinger-gasse 117)
- 10.00 Uhr, Übergabe von Spielgeräten durch die Firma Mobil Oil im Kindertagesheim 14, Lautensackgasse 20 mit Stadtrat
- 11.00 Uhr, 25millionste Heimhilfestunde (14, Hanakgasse 1a/29) Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher
- 12.00 Uhr, Pflegeeltern-Ehrung (Rathauskeller)
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

ZWISCHEN 15 UND 17 UHR:

Telefonaktion Stadtrat Mrkvicka

FREITAG, 10. MAI:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des Nierenlithotripters im Wiener Nierensteinzentrum 13, Wolkersbergenstraße 1, Pavillon II A).
- 10.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien an Brigadier Dr. Alfred Beneder, des Silbernen Verdienstzeichens für Verdienste um das Land Wien an Oberst Alfred Matouschek sowie des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Wien an die Bezirksinspektoren Johann Hofmann und Josef Joachimsthaler durch Stadtrat Friederike SEIDL (Steinerner Saal II, Rathaus).

(Forts.) red/ko

Terminübersicht vom 8. bis 17. Mai (2)

6 Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL)

FREITAG, 10. MAI:

11.30 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Adolf Czettel und das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an NR. Komm.-Rat Kurt Mühlbacher (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

16.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung mit Stadtrat Ingrid Smejkal und dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Prof. Hans Matzenauer zum Thema "Jugend und Schule" (Gemeinderatssitzungssaal, Rathaus)

SAMSTAG, 11. MAI:

10.00 Uhr, Benennung der städtischen Wohnhausanlage 15, Reuenthalgasse 2-4, in "Johann Witzmann-Hof" und daran anschließend die Umbenennung des Kriemhildplatzes in "Dr. Hildegard-Burian-Platz" durch Vizebürgermeister Hans Mayr

11.00 Uhr, Angelobung von Bundesheersoldaten mit Bürgermeister Dr. Zilk (Sportplatz, 10, Franz-Koci-Straße 1-3)

SONNTAG, 12. MAI:

ab 14.00 Uhr, Radlerfest am Donaukanal (Salztorbrücke) mit Stadtrat Braun

MONTAG, 13. MAI:

8.30 Uhr, Blumenmarkt Am Hof (Stadtrat Braun)

DIENSTAG, 14. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

13.30 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien an Prof. Armin G. Fehle (Arbeitszimmer, Bürgermeister)

14.30 Uhr, Stadtrat Ing. Hofmann überreicht das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien an Arch. Dipl.-Ing. Otto Baum und Bmstr. Techn. Rat Ing. Helmut Neuwirth (Steinerner Saal, Rathaus)

(Forts.) red/bs

Terminübersicht vom 8. bis 17. Mai (3)

7 Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL)

MITTWOCH, 15. MAI:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ingrid Smejkal (PID)
- 11.00 Uhr, Militärmusiktreffen auf dem Rathausplatz mit
Bürgermeister Dr. Zilk
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadter-
neuerung
- 15.00 Uhr, Übergabe des restaurierten Rathausmannes durch die
Wiener Stadtwerke-Gaswerke auf dem Wiener Rathausplatz
mit Bürgermeister Dr. Zilk
- 21.30 Uhr, Eröffnung der Wiener Festwochen (Rathausplatz)

FREITAG, 17. MAI:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Fritz Hofmann über die
Ausstellung im Künstlerhaus im heurigen Herbst "Einfach
bauen" (Die Wiener Siedlerbewegung nach der Jahrhundert-
wende) sowie über den Wiener Wohnbau (PID)
- 10.45 Uhr, Abfahrt Rathaus zur Pressekonferenz des Historischen
Museums in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten
- 11.15 Uhr, Pressekonferenz in der Hermesvilla "Die neue Körper-
sprache - Grete Wiesenthal und ihr Tanz"
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
(Schluß) red/bs

NNNN

Zilk: Vier Maßnahmen für den Wienerwald (1)

8 Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK gab Dienstag in seiner Pressekonferenz vier Punkte bekannt durch die der Wienerwald vor Umweltschäden geschützt werden soll. Erstens wird die Stadt Wien den Bund ersuchen, auf der Ein- bzw. Ausfahrt der A 1 im Stadtgebiet Wiens, dort wo sie durch den Wienerwald geht, Tempo 100 zu verfügen. Zweitens wird der Wienerwald noch vor dem Sommer unter Verfassungsschutz gestellt werden. Drittens wird ein neuer Anlauf genommen, verstärkt mit der Hochschule für Bodenkultur zusammenzuarbeiten, um alle wissenschaftlichen Möglichkeiten zur Erhaltung des Wienerwaldes auszuschöpfen. Viertens schließlich appellierte der Bürgermeister an die Freiwilligkeit der Wiener: Durch Tafeln und Aufklärungsmaßnahmen wird die Bevölkerung gebeten werden, die beliebten Wienerwald-"Abschneider" zu meiden. Zilk meinte, er wolle nicht gleich mit Vorschriften arbeiten, wenn dieser "mitbürgerliche" Schritt aber nichts fruchte, werde man andere Maßnahmen setzen müssen.

Zwtl: Kein Bruch der Stadtverfassung

Energisch wies der Bürgermeister die Montag erhobenen öVP-Vorwürfe zurück, er und seine Stadträte hätten die Stadtverfassung gebrochen. Er sei um die optimale Erfüllung aller Pflichten bemüht, betonte Zilk, jeden Menschen könne es aber in jedem Beruf passieren, beim besten Willen eine vorgeschriebene Zeit zur Beantwortung besonders ausführlicher Fragen nicht einhalten zu können.

Zwtl.: Keine Ausweitung des Flötzersteigs

Zu den öVP-Vorwürfen rund um die Sanierung der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig stellte der Bürgermeister noch einmal klar, daß es sich bei den nun in Angriff genommenen Arbeiten nur um Vorbereitungsarbeiten handle. Außerdem betonte Dr. Zilk, daß an keine Ausweitung der Müllverbrennungskapazität dieser Anlage gedacht sei. (Forts.) rö/bs

Zilk: Vier Maßnahmen für den Wienerwald (2)

Utl.: Neuer Versuch zur Wasserversorgung

10 Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL) Zur Zusammenarbeit mit der Wissenschaft betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN, daß u. a. ein Versuch, die Wasserversorgung von Bäumen zu verbessern, durchgeführt werden soll. Eine entsprechende Entwicklung eines Tirolers wird sowohl bei Alleebäumen als auch bei Bäumen im Wienerwald erprobt werden. Braun wies außerdem auf das breitgefächerte Netz von Versuchen mit der Universität für Bodenkultur und der Akademie der Wissenschaften hin, das den Wienerwald vor Entwicklungen wie bei anderen Waldgebieten schützen soll. (Schluß) rö/hs/gg

Rauchgaswäsche für Flötzersteig unverzichtbar

11 #Wien, 7.5. (RK-KOMMUNAL) Die Einsprüche, die bei der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig erhoben wurden, richten sich gegen die - unverzichtbare - Rauchgaswäsche und sind nach der Forderung, den Flötzersteig zu sanieren, absurd. Das erklärte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeistermeisters. Braun wies außerdem darauf hin, daß durch die von den Heizbetrieben Wien geplanten Schutzeinrichtungen bzw. baulichen Veränderungen die Lärm- und Staubbelastung beim Entladen verringert wird. Der Wiener Umweltstadtrat erklärte außerdem nochmals, daß keine Erhöhung der Kapazität geplant sei, sondern die schon bisher vorgesehene Menge als Kapazitätsmöglichkeit erreicht werde. Diese Menge sei jedoch eine Höchstgrenze, die in der Praxis nicht zum Tragen komme.

Zur Frage Müll wies Braun außerdem nochmals auf die geplante Müllvorsortierung im Rinter-Zelt hin und meinte, man müsse langfristig nicht allein beim Deponiemüll die Zusammensetzung kontrollieren. Auch beim Hausmüll müßten Formen gefunden werden, um gefährlichen Müll zu verhindern. In diesem Zusammenhang betonte Braun nochmals, daß in Wien versuchsweise auch eine abgewandelte Form der Mülltrennung in Trocken- und Naßmüll erprobt werden soll - wobei der Naßmüll nicht kompostiert werde - . (Schluß) hs/gg

NNNN

Umwelt-Arbeitsheft für alle Wienerinnen und Wiener
12 Wien, 7.5. (RK-LOKAL) Im neuen Umwelt-Arbeitsheft, das in den
nächsten Wochen an alle Wiener Haushalte geht, sind zahlreiche
Anregungen aus der Bevölkerung enthalten. Darauf wies Umweltstadtrat
Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters hin. Wie
Braun sagte, soll diese Broschüre eine Anleitung bieten, wie jeder
selbst zum Umweltschutz beitragen kann. (Schluß) hs/gg

NNNN